

SG Tübingen 2 – SG HCL 2 (38:28)

Nach längerer Schwächephase wieder mit Elan dabei

Nachdem es bei den letzten Spielen der 2. Herrenmannschaft von Tübingen nicht möglich gewesen ist, die gewünschten Punkte nach Hause zu bringen, war die Freude nach einem verdienten Heimsieg um so größer.

Das Spiel gegen den Tabellen 10. startete jedoch bei weitem nicht optimal für die Heimmannschaft. So gelang es den Gästen aus Calw das erste Tor des Spiels zu erzielen. Es folgte ein Schlagabtausch zwischen den beiden Mannschaften, in denen es ihnen immer wieder abwechselnd gelang die Führung kurzzeitig zu übernehmen. So kam Tübingen in der fünften Minute mit 4:3 in Führung. Darauf antworteten die Gäste jedoch und es gelang ihnen zu 5:7 zu erhöhen. So wurde bis zur 23. Minute konsequent auf beiden Seiten gekämpft und ein Punktstand von 13:12 erzielt. Danach schaltete die Tübinger Mannschaft von Trainer Axel Belser, die sich in der eigenen Halle nicht schlagen lassen wollten, einen Gang hoch und schafften es durch gute Abwehrleistung und exquisiter Chancenverwertung mit einem Punktstand von 21:12 bis zur Halbzeit wegzuziehen.

In die zweite Halbzeit startete Tübingen besser als die Gäste und schaffte es kurzzeitig die Führung noch weiter auszubauen. Doch so einfach wollten sich die Herren 2 vom SG HCL nicht geschlagen geben und versuchten sich ins Spiel zurück zu kämpfen. Doch die Führung der Heimmannschaft war zu groß und Tübingen konnte ihren Vorsprung zu einem Endstand von 38:28 verteidigen.

Bei der 2. Herrenmannschaft des SG Tübingens zeichneten sich heute vor allem die Spieler Jakob Hodyl mit 9 Treffern und Zuschauerliebling Frederik Kerschner, ein A-Jugendspieler, der sich bereit erklärte auszuhelfen, aus, dessen 3 Treffer von der Tribüne lautstark bejubelt wurden.

Es spielten:

Stefan Schnitzer, Marc Beck, Martin Schnitzer – Phillip Rist, Jakob Hodyl, Frederik Kerschner, Tim Kimmich, Jonas Behm, Fabio Weichert, Maxim Cahn, Julian Gulde, Georg Thunecke, Uwe Rakautz, Florian Binder